

# vorwärtsEXTRA

INFORMATIONEN DES SPD-LANDESVERBANDES BADEN-WÜRTTEMBERG

## MEHR SOZIALDEMOKRATIE WAGEN!

**Liebe Genossinnen,  
liebe Genossen,**

auf unserem Pforzheimer Landespartei-tag letztes Wochenende habe ich gesagt: Wenn wir heute über unsere SPD reden, dann müssen wir über Probleme reden. Probleme einer Partei, die zwar immer noch groß ist und eine starke Basis hat, auch in Baden-Württemberg. Aber diese Partei hat keinen Erfolg mehr bei Wahlen.

### **MACHER ANSTATT MITMACHER**

Die SPD will konkrete Verbesserungen für die Menschen erreichen. Aber das bedeutet Realpolitik, immer kleine Schritte. Und kleine Schritte führen langfristig zum Eindruck des Kleinklein. Die SPD wirkt nur noch wie ein Mitmacher, aber nicht mehr wie ein Macher. Schon gar nicht wie einer, der eine Vision hat.

Noch ein Problem: Wir erleben, wie Menschen Solidarität und eine faire Gesellschaft entweder für Naturgesetze halten oder eben für nicht so wichtig. Sozialwissenschaftler nennen das „Wohlstandspopulismus“: Kinderarmut betrifft mich nicht persönlich, Klimawandel aber schon. Tatsächlich haben wir als SPD Mühe, uns da klar zu positionieren.

Viele dieser Probleme sind nicht hausgemacht, auch wenn sie uns besonders betreffen. An einem Punkt sind wir aber selbst schuld: Die SPD agiert zunehmend hysterischer, wechselt Spitzenkräfte im Rekordtempo, schafft unglaubliche Wendungen. So kann es nicht bleiben. Wir sind die Sozialdemokratische Partei und kein Hühnerhaufen!

### **SPD BADEN-WÜRTTEMBERG IST WEITER**

Wir haben in Baden-Württemberg viel schon von dem erlebt, was die SPD nun

bundesweit befürchtet. Vor allem, dass unsere Markenkern keine Selbstläufer mehr sind. Auch haben wir erlebt, dass Image häufig wichtiger zu sein scheint als Inhalt; dass nicht der Kompetenzträger, sondern der Hoffnungsträger Erfolg hat. Was heute Habeck und Baerbock sind, war Kretschmann vor zehn Jahren.

ABER: Genau deswegen ist die SPD in Baden-Württemberg weiter. Genau deswegen haben wir auch die Erfahrung, was passiert, wenn Grüne regieren: Die können auch nicht hexen und werden genauso von der Realpolitik eingeholt!

Und wenn wir schon bei Inhalten sind: Seit Herbst haben wir gesehen, wie man engagierte Ziele setzen kann. Kostenloser Kita-Besuch zum Beispiel ist ein ehrgeiziges Ziel, für das wir kämpfen müssen – und kämpfen wollen! Es ist ein ZIEL, eine Vision, ein Standpunkt ohne Wenn und Aber. Und selbst, wenn man uns daran hindern sollte, dies zu erreichen, werden wir dennoch gemeinsam

für dieses Ziel stehen!

So stellen sich aus meiner Sicht die Herausforderungen für die SPD – und zwar in ganz Deutschland. Dazu haben wir am Wochenende auf unserem Parteitag wichtige Beschlüsse gefasst. Wir wollen hier mehr mithelfen als bisher!

### **KLARE ZIELE OHNE WENN UND ABER**

Ich bin mir sicher: Wir sollten es wagen, für eine Politik einzutreten, die über die nächste Haushaltsplanung, die nächsten Wahlen, das nächste Jahrzehnt hinausblickt. Wir sollten es wagen, für diese Ziele wieder leidenschaftlicher einzutreten und auch unbequemer zu sein. Wir sollten es wagen klar zu machen, dass uns Kompromisse allenfalls langsamer machen können, wir aber niemals von unseren Zielen abweichen.

Wir sollten mehr Sozialdemokratie wagen.

Euer

  
Andreas Stoch



## PAVLOS WACKER NEUER JUSO- VORSITZENDER



Pavlos Wacker ist neuer Landeschef der Jusos in Baden-Württemberg. Der 21jährige Politikstudent aus Waldkirch wurde auf der Delegiertenkonferenz in Sindelfingen als Landesvorsitzender gewählt.

„Ich merke, ihr habt Bock auf Erneuerung, auf Veränderung“, rief er nach der Auszählung voller Elan. „Dieses starke Mandat hat mich unfassbar gefreut.“ Als erstes steht eine Kampagne zur Absenkung des Wahlalters auf seiner Agenda. „Das Ergebnis ist ein klarer Arbeitsauftrag: Lasst uns mutig sein und Politik neu denken. Neue Formate, mehr Beteiligung und transparente Entscheidungsketten. Ich freue mich sehr auf das kommende Arbeitsjahr und die neue Herausforderung. Wir Jusos haben viel vor – innerhalb und außerhalb der SPD!“

## PFORZHEIMER PARTEITAG STELLT WEICHEN FÜR DIE BILDUNGSPOLITIK

Die SPD hat wichtige Weichen für die Bildungspolitik in Baden-Württemberg gestellt: Nach intensiver Debatte votierten die 180 Delegierten auf dem Kleinen Landesparteitag in Pforzheim bei nur einer Gegenstimme für den Leitantrag des Landesvorstands, der unter anderem die generelle Wahlfreiheit zwischen G8 und G9 beim Gymnasium vorsieht.

Volles Haus beim Landesparteitag in der Pforzheimer Fritz-Erlers-Schule.



Der SPD-Landesvorsitzende Andreas Stoch erklärte dazu, zwar hätten junge Leute heute mit siebzehneinhalb Jahren das Abi, aber Hochschulen und Unternehmen klagten immer mehr über deren unzureichende persönliche Entwicklung. „Wir müssen jungen Menschen die notwendige Zeit geben, dass sie sich Wissen aneignen und gleichzeitig ihre eigene Entwicklung durchmachen können. Deshalb wollen wir die Wahl zwischen G8 und G9 lassen.“

Unter dem Motto „BildungsMUT – Zukunft braucht Ideen, Fortschritt unseren Mut“ beinhaltet der Beschluss, die frühkindliche Bildung besser auszustatten, die Grundschule zu stärken und die Ganztagschule auszuweiten. „Wir wollen



Generalsekretär Sascha Binder: „Wir wollen uns deutlich positionieren, um dann mit klarer Kante in die Landtagswahl zu gehen.“

unsere Bildungseinrichtungen zu modernen Lernorten und Zukunftswerkstätten unserer Demokratie weiterentwickeln“, so Andreas Stoch.

### BESCHLUSS ZUR LAGE DER PARTEI

Darüber hinaus haben die Delegierten auf Initiative des Landesvorstands einen Beschluss zur Lage der Partei gefasst. Darin wird vor allem die Umsetzung von politischen Zielen und Inhalten eingefordert: „Wir wollen mehr und bezahlbaren Wohnraum schaffen. Wir wollen eine sozial gerechte und ökologische Gestaltung des Klimaschutzes. Dafür brauchen wir ein Klimaschutzgesetz, das dafür die Voraussetzungen schafft. Wir wollen eine Grundrente, die die Lebensleistung von Menschen in allen ihren Facetten honoriert. Wir wollen eine starke europäische Demokratie. Deshalb brauchen wir eine offene und vorbehaltlose Debatte über die Zukunft Europas.“

Das Erreichen dieser Ziele ist für die SPD in Baden-Württemberg der Maßstab dafür, ob die Große Koalition in Berlin fortgesetzt werden kann. Unabhängig davon hat sich der Parteitag für die Erarbeitung eines neuen, sozialökologisch ausgerichteten Grundsatzprogramms der SPD ausgesprochen.

## BILDUNGSMUT – DER BESCHLUSS

- **Kostenfreie Bildung:** Abschaffung der Gebühren für Kitas, für die Meisterausbildung und für internationale Studierende
- **Frühkindliche Bildung:** Fachkräfteoffensive im Bereich der beruflichen und akademischen Ausbildung, verbindliche Qualitätsstandards und bessere Förderung
- **Einschulung:** Vorverlegung des Stichtags vom 30. September auf den 30. Juni, um mehr Zeit für die Schulreife einzuräumen
- **Grundschule:** Zusätzliche Poolstunden zur individuellen Förderung
- **Ganztagschule:** Flächendeckender Ausbau des rhythmisierten Angebots, auch in den Klassenstufen fünf bis sieben
- **Gymnasien:** Wahlmöglichkeit zwischen G8 und G9 für alle
- **Digitalisierung:** Innovationsfonds für neue Ideen und digitale Schulprojekte
- **Lernendes Kollegium:** Neue Fortbildungsformate vor Ort für Lehrkräfte, insbesondere in der digitalen Bildung
- **Multiprofessionelle Teams:** Integration von zusätzlichen Fachkräften in den Schulalltag

### IMPRESSUM

**Herausgeber:** Andreas Reißig  
**Redaktion:** Andreas Reißig · Stefanie Liepins  
**Kontakt:** SPD-Landesverband  
Baden-Württemberg  
Wilhelmsplatz 10 · 70182 Stuttgart  
Fon 0711 619 36-31 · Fax -55  
E-Mail: andreas.reissig@spd.de  
Internet: www.spd-bw.de



Zwei von drei Kindern können am Ende der Grundschulzeit nicht richtig schwimmen. Wie dramatisch die Entwicklung ist, zeigt sich anhand der rund 500 Badetoten im letzten Jahr in Deutschland. Die Ursache liegt auch im fortschreitenden Bädersterben vor Ort – in den letzten drei Jahren wurden in Baden-Württemberg 22 Bäder geschlossen. Es gibt schlichtweg immer weniger Wasserflächen für Schwimmunterricht und die Wartelisten für Schwimmkurse werden stetig länger.

Obwohl die Schwimmverbände lautstark Alarm schlagen, bleibt die grün-schwarze Landesregierung nahezu untätig. Für Bäderrückbau sieht Ministerpräsident Winfried Kretschmann (Grüne) keine finanziellen Spielräume und bezweifelt offenbar auch die Notwendigkeit einer solchen Unterstützung für die Kommunen. Er selbst habe in der Donau schwimmen gelernt, so sein zynischer Kommentar. Dies wird dem Ernst des Problems der vielen Kinder, die nicht richtig schwimmen können, nicht gerecht.

Die Schwimmfähigkeit unserer Kinder ist lebenswichtig! Die Sicherheit in unseren Bädern und an den Badeseen muss dem Land aus Sicht der SPD-Landtagsfraktion etwas wert sein. Im Nachtragshaushalt hatte der Vorsitzende Andreas Stoch mit seiner Fraktion aus diesem Grund ein landeseigenes Bäderprogramm im Umfang von 30 Millionen Euro gefordert. Der Antrag scheiterte an der grün-schwarzen Regierungsmehrheit.

BEITRAG VON GERNOT GRUBER, SPORTPOLITISCHER SPRECHER DER SPD-LANDTAGSFRAKTION

## JEDES KIND MUSS SCHWIMMEN LERNEN!



### IMPRESSUM

Herausgeber: SPD-Landtagsfraktion Baden-Württemberg  
 Verantwortlich: Nicole Matthöfer  
 Redaktion: Heike Wesener  
 Anschrift: SPD-Landtagsfraktion Baden-Württemberg  
 Konrad-Adenauer-Str. 3  
 70173 Stuttgart  
 Telefon 0711 2063-711/781  
 zentrale@spd.landtag-bw.de  
 www.spd.landtag-bw.de

In der grün-rotten Regierungszeit setzte die SPD erste Schritte zur Verbesserung der Schwimmfähigkeit durch und brachte das Programm „Schwimm-Fix“ auf den Weg. Auch in dieser Legislatur lässt die SPD-Fraktion nicht locker und setzt Grün-Schwarz mit zahlreichen parlamentarischen Initiativen unter Zugzwang. So halten wir das Thema nicht nur auf der Tagesordnung, sondern konnten in Kooperation mit der FDP auch die Regierungsfaktionen für eine Anhörung zu Maßnahmen zur Verbesserung der Schwimmfähigkeit am 26. September 2019 gewinnen.

Bei diesem Thema kann und darf sich niemand aus der Verantwortung stehlen. Für eine ausreichende Anzahl von Bädern und Lehrschwimmbecken sind zwar die Kommunen in der Erstverantwortung – das Land darf die Städte und Gemeinden bei dieser wichtigen Aufgabe aber nicht alleine lassen. Die Lehrkräfte an den Schulen müssen guten Schwimmunterricht anleiten. Hier trägt das Land die zentrale Verantwortung, genügend Sportlehrkräfte für die Grundschulen auszubilden und eine Einbindung der Schwimmvereine und deren qualifizierte Übungsleiter und Trainer in den Kommunen finanziell zu ermöglichen.

Natürlich sind beim Schwimmen lernen auch die Eltern gefordert. Im Bildungsplan ist festgehalten, dass am Ende der Grundschule alle Kinder schwimmen können sollen. Kultusministerin Dr. Susanne Eisenmann muss hier die Verantwortung übernehmen, die Rahmenbedingungen für eine erfolgreiche Umsetzung des Bildungsplans zu gewährleisten. Die Ergebnisse der derzeit laufenden Abfrage an den Grundschulen zur Ausbildung der Lehrkräfte und Verfügbarkeit von Wasserflächen wird, auch dank unserer Überzeugungsarbeit, noch vor den Beratungen zum Doppelhaushalt 2020/21 vorliegen.

Aus Sicht der SPD ist klar, dass hohe Steuereinnahmen und Haushaltsüberschüsse die Grundlage bilden, um klammen Kommunen beim Erhalt und bei der Wiedereröffnung von Bädern zu helfen. Andere Bundesländer haben die wichtige Aufgabe angenommen – Baden-Württemberg muss nun schnellstmöglich nachziehen!

Anträge der SPD-Landtagsfraktion zu diesem Thema im Internet unter [www.landtag-bw.de](http://www.landtag-bw.de):

- Wie kann sichergestellt werden, dass alle Kinder und Jugendliche richtig schwimmen lernen? (Drucksache 16/2381)
- Dringender Handlungsbedarf beim Thema Schwimmfähigkeit und Bädersterben (Drucksache 16/6026)
- Sportstättenförderung in Baden-Württemberg (Drucksache 16/4049)
- Sicherheit an Badeseen in Baden-Württemberg (Drucksache 16/2426)

## HERZLICHE GLÜCKWÜNSCHE

### IM JULI

zum 90. Geburtstag: **Hermann Braun** in Wiesloch • **Elisabeth Furch-Krafft** in Müllheim • **Karlheinz Gühne** in Stuttgart • **Norbert Koch** in Herrieden • **Magdalena Nett** in Weinheim • **Felix Petry** in Bietigheim • **Jakob Reiter** in Bad Säckingen • **Ingeborg Riehle** in Stuttgart • **Helmut Roessler** in Neudenu • **Elfrieda Stroheker** in Stuttgart • **Walter Weiß** in Ispringen  
 zum 91. Geburtstag: **Werner Dürler** in Königswald-Stein • **Ewald Eiler** in Bodelshausen • **Lilli Gräßle** in Stuttgart • **Rolf Kauderer** in Radolfzell • **Gerhard Kausch** in Freiburg • **Franz Kufner** in Villingen-Schwenningen • **Herta Laubert** in Freiburg • **Fritz Steinke** in Karlsruhe  
 zum 92. Geburtstag: **Frank Dittmann** in Mengen • **Traugott Forschner** in Filderstadt • **Hans Lehmann-Eicke** in Mannheim • **Erich Lindenmayer** in Hermaringen • **Eduard Niehage** in Lenningen • **Elfriede Wolf** in Bretten  
 zum 93. Geburtstag: **Heinz-Dietrich Metzger** in Köngen • **Karl Quitt** in Edingen-Neckarhausen • **Werner Rau** in Bad Wildbad • **Rudolf Rendler** in Titisee-Neustadt • **Herbert Warter** in Karlsruhe  
 zum 94. Geburtstag: **Gerd Holtkamp** in Mannheim • **Maria Nock** in Appenweiler • **Hannelore Randow** in Waiblingen • **Alexius Sieb** in Markgröningen • **Hilde Vörlinger** in Mannheim  
 zum 95. Geburtstag: **Ernst Schmitt** in Pforzheim  
 zum 96. Geburtstag: **Günter Fuchs** in Tübingen  
 zum 98. Geburtstag: **Lotte Kemmet** in Heilbronn  
 zum 99. Geburtstag: **Annelise Stehle-Heissler** in Erfstadt • **Liesel Vollmer** in Ettlingen

zum 50. Parteijubiläum: **Karl-Ludwig Bath** in Emmendingen • **Rolf Bertsche** in Urbach • **Regina Böhm** in Gschwend • **Rainer Braun** in Tübingen • **Sigrid Christiansen** in Mönchweiler • **Margrit Franzmann** in Karlsruhe • **Peter Freitag** in Backnang • **Karlheinz Haas** in Mannheim • **Christa Hajek** in Furtwangen • **Günter Heinzel** in Warthausen • **Helmut Honsberg** in Bad Rappenau • **Reinhard Kastner** in Maulbronn • **Renate Kuhnle** in Ditzingen • **Bernd Roller** in Mühlacker • **Hans-Jürgen Schmidt** in Heidelberg • **Ingo Schubert** in Allmendingen • **Gudrun Seiter** in Pfinztal • **Helmut Widmaier** in Stuttgart • **Dieter Wiegner** in Urbach • **Gerd Zick** in Niefern-Öschelbronn  
 zum 60. Parteijubiläum: **Ilse Büchel** in Owen • **Gisela Schmid** in Ulm  
 zum 70. Parteijubiläum: **Jakob Bühler** in Stuttgart • **Heinz Markmann** in Heidelberg • **Leonhard Schneider** in Heddeshheim

### IM AUGUST

zum 90. Geburtstag: **Gertrud Hartmann** in Reutlingen • **Winfried Höhn** in Mannheim • **Elfriede Marggrander** in Karlsruhe • **Gertrud Nething** in Heidelberg • **Gerhard Schlenker** in Sexau • **Erna Veitinger** in Stuttgart • **Lilo Weinmann** in Esslingen  
 zum 91. Geburtstag: **Karl Brüstle** in Freiburg • **Irene Eppler** in Schwäbisch Hall • **Lore Hirrlinger** in Esslingen • **Heinrich Kempfner** in Ketsch • **Oskar Kröpfer** in Villingen-Schwenningen • **Anne Kuchler** in Ilvesheim • **Elisabeth Melchien** in Lauda-Königshofen • **Rosemarie Münchmeyer** in Karlsruhe • **Robert Ost** in Bad Rappenau

zum 92. Geburtstag: **Ingrid Blänsdorf** in Mannheim • **Harald Gueffroy** in Endingen • **Hans Martin** in Reutlingen  
 zum 93. Geburtstag: **Richard Becker** in Tuttlingen • **Inge Brenner** in Schwäbisch Hall • **Edmund Fassnacht** in Kornwestheim • **Wilfried Zwingert** in Ummendorf  
 zum 94. Geburtstag: **Fritz Pechovsky** in Ettlingen • **Wolfgang Schmidt** in Durlangen • **Erna Schramm** in Lahr • **Günter Weigel** in Sinsheim • **Kurt Welz** in Schwäbisch Hall  
 zum 95. Geburtstag: **Longin Gleim** in Heilbronn • **Ludwig Speckmaier** in Öhringen  
 zum 96. Geburtstag: **Ulrich Preußner** in Ludwigsburg  
 zum 99. Geburtstag: **Emma Schmeisser** in Esslingen  
 zum 50. Parteijubiläum: **Helmut Beck** in Sinsheim • **Horst Fischer** in Donauschingen • **Max Fuchs** in Schwäbisch Gmünd • **Walter Geiger** in Stockach • **Ulrich Graf** in Engen • **Helmut Heckmann** in Waiblingen • **Bernhard Hekmann** in Waiblingen • **Bernhard Hülsmann** in Karlsruhe • **Eckhard Hütter** in Schorndorf • **Ludwig Kugel** in Calw • **Helga Polzer** in Gerlingen • **Dieter Reuss** in Birkenfeld • **Dieter Schädel** im Schwäbisch Gmünd • **Karl-Heinz Schlecht** in Stuttgart • **Ilse Schwaebel** in Althengstett • **Erich Tenta** in Bietigheim-Bissingen • **Wolfgang Wieland** in Rheinstetten • **Klaus Wimmer** in Gingen • **Charlotta Zeller-Kraus** in Markdorf  
 zum 60. Parteijubiläum: **Rudolf Flegel** in Gingen • **Norvert Gack** in Ilvesheim • **Gerd Schulte** in Waiblingen • **Monika Weichsel** in Karlsruhe • **Ernst Zeller** in Abtsgmünd

### TERMINE IM JULI

Montag, 15. Juli • 18:00 Uhr  
Präsidium, Telefonkonferenz

Samstag, 20. Juli • 10:30 Uhr  
Landesvorstand, Stuttgart

Montag, 22. Juli • 18:15 Uhr  
AGS-Landesvorstand, Stuttgart

Samstag, 27. Juli • 15:00 Uhr  
SPDqueer: CSD-Parade, Stuttgart

### TERMINE IM AUGUST

Freitag, 2. August –  
Sonntag, 4. August  
SGK-Wanderwochenende

Samstag, 10. August  
SPDqueer: CSD-Parade, Mannheim

Freitag, 30. August  
Antragsschluss für den ordentlichen Landespartei-tag in Heidenheim